

Bindungsorientierte Interventionsprogramme

Minnesota Parent-Child-Project (MPCP) – University of Minnesota

<https://innovation.umn.edu/parent-child>

Byron Egeland, Amos Deinhard, L. Alan Sroufe und Martha Farell Erickson
University of Minnesota

Seit 1975 (inzw. 4. Generation!), ab der Schwangerschaft

Aufnahmekriterium: Einkommen < Armutsgrenze (außerdem weitere Risikofaktoren)

Ergebnisse: Kinder mit sicherer Kind-Mutter-Bindung aus dem 12. Monat hatten im Vergleich mit unsicher gebundenen Kindern ein höheres Selbstwertgefühl, stärker ausgeprägtes Selbstvertrauen, eine bessere Impulskontrolle, konnten besser ihre Interessen behaupten und verfügten über eine größere Frustrationstoleranz.

STEEP (Steps toward effective enjoyable parenting) – Eltern-Kind-Programm

<https://www.cebc4cw.org/program/steps-to-effective-enjoyable-parenting/detailed>

Dieses Projekt ist aus der "Minnesota-Längsschnittstudie über Eltern und Kinder" erwachsen. Das STEEP-Programm besteht aus Hausbesuchen und Gruppensitzungen (Video). Ab der Schwangerschaft bis 2 Jahre nach der Geburt bekommen Mütter sowohl Einzelgespräche mit dem Therapeuten angeboten als auch Mutter-Kind-Sitzungen. Die Therapeuten vermitteln den Eltern dabei Wissen über die Bindungstheorie und die Entwicklung ihrer Kinder. Evaluiertes Programm. (das STEEP-Programm wird in Österreich vom bifef angeboten)

“Circle of Security – Intervention” von Bob Marvin,

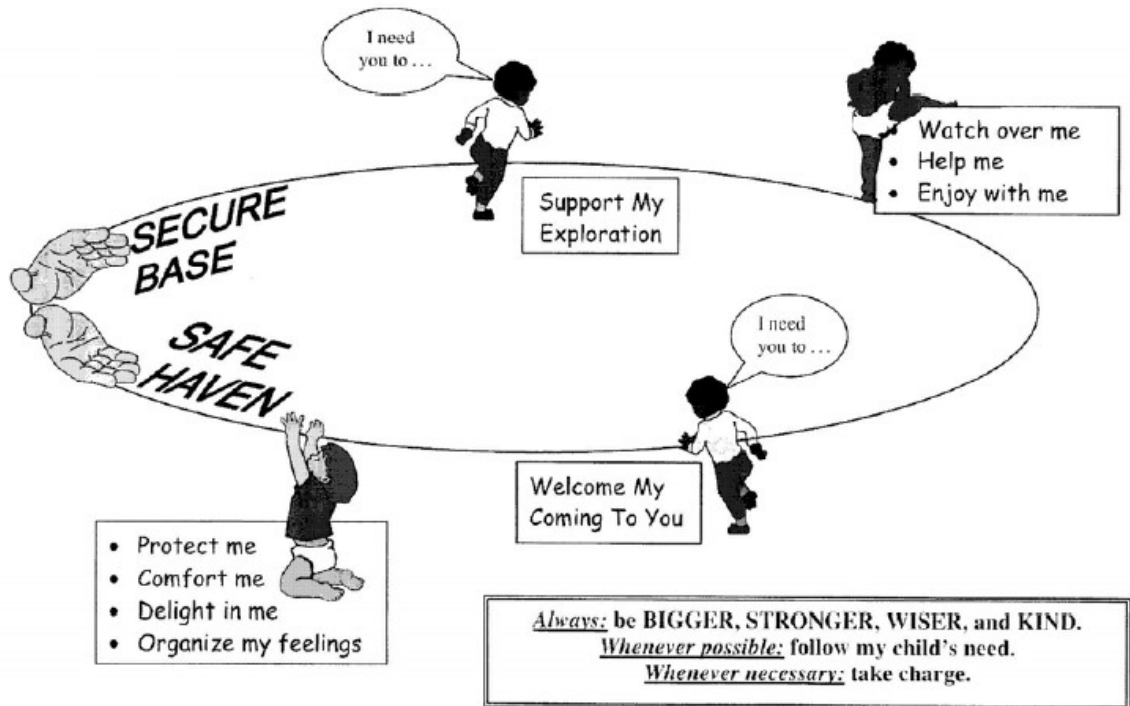
<https://www.circleofsecurityinternational.com>

Glen Cooper, Kent Hoffman, Robert Marvin und Bert Powell

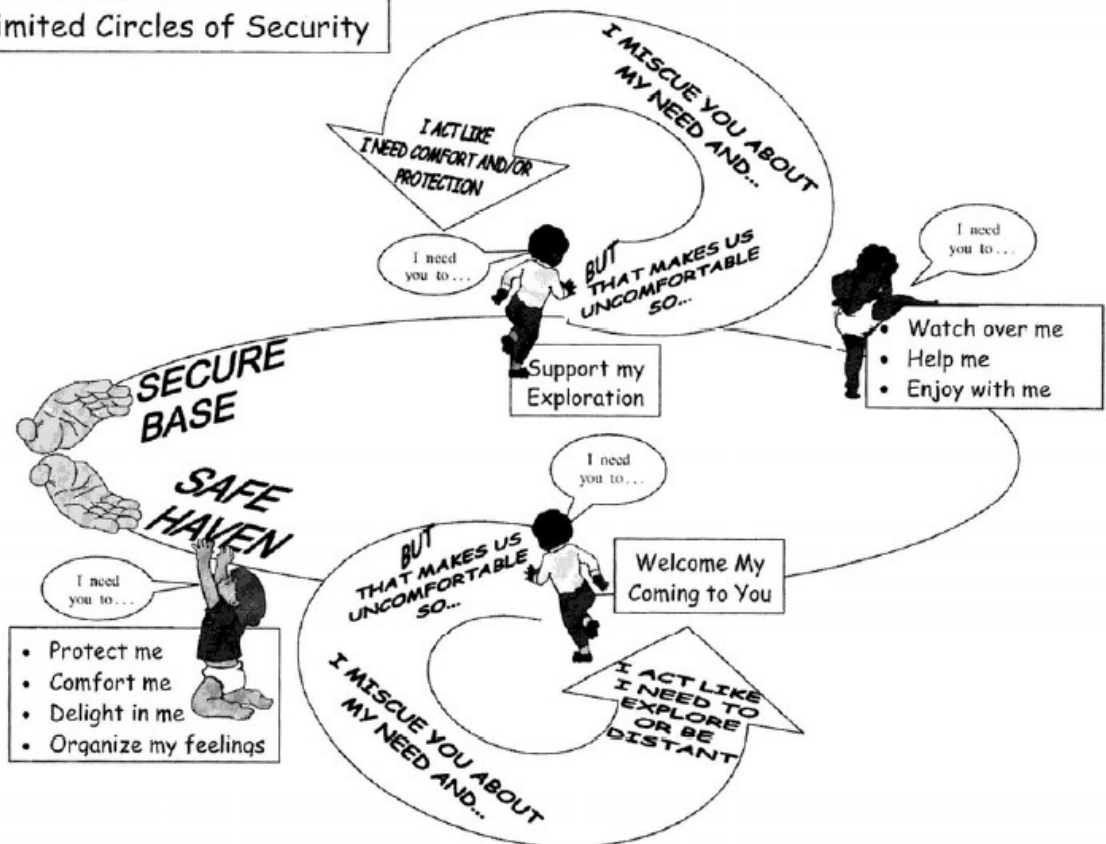
Seit 1985. Über 20 Sitzungen in kleinen Gruppen, in denen die Eltern zum Thema Bindungstheorie geschult werden, sich gemeinsam Lehrvideos über Mutter-Kind-Situationen ansehen und an eigenen Video-Ausschnitten arbeiten. Evaluiertes Programm: 40% der Kleinkinder und Vorschüler mit einem desorganisierten Bindungsmuster vor der Intervention zeigten danach ein sicheres Bindungsverhalten.

CIRCLE OF SECURITY

PARENT ATTENDING TO THE CHILD'S NEEDS



Limited Circles of Security



ABC-Intervention speziell für Pflegeeltern (Attachment and Biobehavioral Catch-up)

<http://www.abcintervention.org>

Dr. Mary Dozier, Entwicklungspsychologin, USA

Für Bezugspersonen und Kinder von 0-2 Jahren, Schulung, um das Verhalten der Kinder besser zu verstehen, außerdem Aufarbeitung der eigenen Geschichte, damit diese der Beziehung zum Pflegekind nicht im Wege stehen, Video-Feedback, ambulante Arbeit. Evaluiertes Programm.

SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern - Trainingsprogramm zur Förderung einer sicheren Bindung

<https://www.khbrisch.de/safe.html>

von Prof. Dr. Karl-Heinz Brisch, München und Salzburg

Ab der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres in einer geschlossenen Gruppe an 10 Wochenend-Terminen: Trauma-Fragebogen, Schulung, Videotraining, Feinfühligkeitstraining, Kontaktangebot

Bindung und Autonomie, EEH-Programm für ambulante Familienbegleitung

<https://fruehehilfen.zoi-tirol.at/node/31>

Ursula Henzinger, ZOI

Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe, Hilfeplan, kontinuierliche ambulante Begleitung (Hausbesuche), zusätzliche Gruppenangebote, die *körperlich* tief verankerte Bindungsbereitschaft in der Triade wird als größte Ressource angesehen. Im Mittelpunkt der Begleitung - durch respektvolle Beobachtung, Beschreibung und Reflexion - steht die Autonomie von Kind und Eltern (so viel Selbstverantwortung wie möglich, so wenig Unterstützung wie notwendig) und die authentische Nähe-Distanz-Regulation.

Literatur:

- Brisch, Karl Heinz (2022): SAFE® - Sichere Ausbildung für Eltern. Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind, Klett-Cotta
- Dozier, Mary et al (2018): Attachment and Biobehavioral Catch-up: An evidence-based intervention for vulnerable infants and their families, *Psychother Res*; Jan; 28(1): 18-29
- Hoffman, Marvin, Cooper, Powell (2015): Der Kreis der Sicherheit: Die klinische Nutzung der Bindungstheorie
- Sroufe, Alan (2005): Attachment and development: a prospective, longitudinal study from birth to adulthood, *Aggach Hum Dev*; Dec;7(4):349-67